

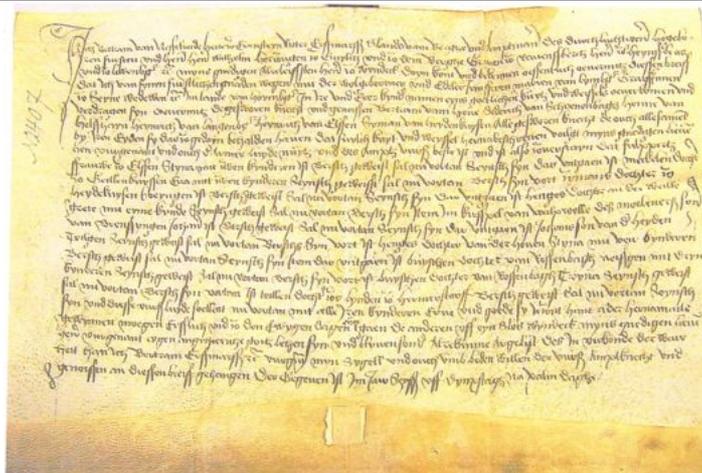
# Seit wann gibt es Schönenbach?

## Urkunde zur Erstnennung vor 500 Jahren von Lothar Wirths zugänglich gemacht

Von Helmo Roth-Seeфрид

Für die allermeisten Orte dieser Welt gibt es keine gesicherte Datumsangabe, seit wann sie existieren. Nur für solche, die aufgrund von Anordnungen von Machthabern entstanden sind, sofern diese schriftlich überliefert wurden. Wo ist das schon der Fall ? In der Neuzeit bei "Retortenstädten". Aber auch "Feste Bergneustadt" 1301. Forscher beziehen sich daher oft auf andere Fakten und nennen lange Zeiträume statt exakter Daten. Geschichtsforscher behelfen sich meist mit der sogenannten „Erstnennung“ eines Ortes, soweit diese schriftlich nachweisbar ist. Also auf eine alte Urkunde.

Für unser Schönenbach bei Waldbröl galt als (ungesicherte) Erstnennung bisher das Jahr 1436. Angenommen und veröffentlicht im bekannten Heimatbuch von Corbach.

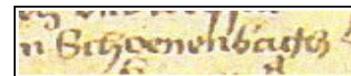


Das ist sehr unwahrscheinlich geworden. Das haben Lothar Wirths\* und Klaus Pampus (verst.) herausgefunden. 1436 ist wahrscheinlich ein anderes Schönenbach gemeint gewesen. Wirths ist gebürtiger Schönenbacher und Mitglied im Bergischen Geschichtsverein. Weiter hat Wirths nun die erste wirklich gesicherte Nennung *unseres Schönenbach* gefunden in Form eines "Wechsel-Briefes"

von 1506 im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf unter "Homburg, Urkunde 22". Danach ist Schönenbach nun echt mindestens 500 Jahre alt. Es gibt eine weitere frühere Nennung von 1465, die Klaus Pampus gefunden hat, aber nicht gesichert ist. Oder sollte man sagen „noch nicht gesichert“? Forschung beantwortet eben nicht nur Fragen sondern wirft immer auch neue auf.

Links die Urkunde von 1506, die im Landesarchiv in Düsseldorf liegt, sie ist etwas größer als A4.

Unten als Auszug die dort verwendete Schreibweise unseres Ortes, nämlich "Schoenenbagh".



\* **Lothar Wirths**, Bruder unseres Dorfnachbarn Hartmut Wirths, hat seinerzeit als erster Schüler unserer einklassigen Dorfschule das Abitur am Hollenberggymnasium gemacht. Sechs Jahre hat er am Ende seiner Lehrerlaufbahn als stv. Oberstudiendirektor (Deutsch, Erdkunde, Kunstgeschichte) das Gymnasium in Troisdorf-Sieglar geleitet. Er lebt seit einigen Jahren in Rossenbach, hat immer den Kontakt zum Dorf und der Verwandtschaft hier gehalten. Er sammelt schon sein Leben lang Unterlagen zur Dorfgeschichte von Schönenbach.

**Der sogenannte Wechselbrief bezeichnet eine Urkunde**, welche die Zugehörigkeit der Untertanen festlegt und zwar nach dem Wechsel in einen benachbarten Herrschaftsbereich. Hier handelt es sich um Leute, die 1506 im Homburgischen wohnten, deren Hörigkeit aber fortan zwischen Berg (Amt Windeck) und Sayn (Herrschaft Homburg) im Tausch wechselte. Der Vertrag zwischen dem Herzog Wilhelm Jülich-Berg und der Gräfin Marion von Limburg-Sayn wurde von dem bergischen Amtmann Bertram von Nesselrode ausgehandelt und am 7.4.1506 besiegelt. Zugegen war als Geschworener u.a. ein *Dietrich von Schönenbach*, in damaliger Schreibweise "*Dederich van Schoenenbagh*". Dieses *von (oder van)* hat nichts mit Adel zu tun sondern heißt lediglich, daß der Dietrich in Schönenbach wohnte. Irgendwann später mal mehr über die alten Zeiten.

### Wer hätte das gedacht,

was Schönenbach so aus sich macht, es gibt, wir sagen es zu dieser Stund', für's 'Septemberfest' nen trifft'gen Grund.

500 Jahre ist dann Schönenbach alt und immer noch rundherum der schöne Wald Alte Traditionen bleiben bestehen, Gesang-Sportverein, Eiersingen, Osterfeuer, kann man hör'n und seh'n.

Doch auch das Moderne, hat Einzug genommen, von Computerkursen sind wir noch benommen. Sogar im Internet ist unser Dorf zu finden, uns mit der Welt zu verbinden.

Daher sei schön bedacht, die 500 Jahre sollen werden eine Pracht. Bis September sich im Dorfe alles rückt, der Brunnenplatz wird ausgeschmückt.

Um alles gut vorzubereiten, brauchen wir Hilfe von allen Seiten. Praktische Hilfe mit Spaten, Schaufel, Säge und Hammer zum Bäume und Blumen pflanzen, Bänke zu bauen mit den Klammern. **Bald wollen wir am Brunnen beginnen**, dann wird uns bis September alles wohl gelingen.

Das Fest soll am 2. September sein, dazu laden wir alle herzlich ein. CF

Highlight in der Klus ist am 12. Mai ab 20 Uhr die Rockband *Aliencircle* mit NU-Melodic-Rock, "Indie-Rock zum Anhören und Gut finden ... quietschende Gitarren, lupenreiner Gesang, krachende Drums, fließende beats, melancholische Texte und ergreifende Melodien" heißt es im Bandinfo unter [www.aliencircle.de](http://www.aliencircle.de) Nur hier in Schönenbach.Info: endlich mal wieder deutsch-sprachige Musik mit eigenen Texten und Melodien. Sängerin Carmen John hat viele Jahre Banderfahrung, u.a. aus Clubs der Aachner, Kölner und Bonner Szene. Sie schreibt nun selbst und komponiert, nur "neue



Lieder kennt immer noch keiner" und es dauert bis es sich beim Publikum herumspricht. Carmen John wohnt seit ein paar Jahren in Schönenbach ! hrs